

# Neue Doppelspitze für Witte Büxen

Wahlen, Neuaufnahmen und Ehrungen bei der Bürgergilde zu Neumünster

Dörte Moritzen

Die Bürgergilde zu Neumünster seit 1578 (Witte Büxen) hat sich nach langer Corona-Pause jetzt zur 437. Generalversammlung getroffen. Zuvor war die Zusammenkunft im Vorjahr ebenso wie das Vogelschießen kurz nach Pfingsten pandemiebedingt abgesagt worden. Um die erforderlichen Abstände einzuhalten, wurde nicht im Gildelokal Wilhelmsruh, sondern im Festsaal der Stadthalle getagt. Es galten strenge Corona-Vorgaben. Auswärtige Gildebrüder wurden per Videokonferenz zugeschaltet.

## Werner Bach ist neuer Gildevorsteher

Gilde-Capitain Dr. Ulf-Christian Mahlo begrüßte die amtierende Majestät Jens II. Wagner sowie alle anwesenden Gildebrüder und erläuterte die wichtigsten Veränderungen bei der Bürgergilde: Nach 30 Jahren als Schießoffizier wurde Werner Bach Gildevorsteher und damit Nachfolger des verstorbenen Uwe Bertheau.



Neu in die Bürgergilde aufgenommen wurden von Captain Dr. Ulf Chr. Mahlo (links) und Majestät Jens II. Wagner (2. von rechts): Steffen Buk, Steffen Druschke, Ulf Kienast und Hauke Harder (von links). Auch der Gilde-Pressesprecher Stephan Beitz (rechts) gratulierte.

Foto: Klaus Merz

Die Aufgabe des Gildevorstehers übt er gemeinsam mit Manfred Wilms aus. Heiner Schulz-Hildebrandt wurde zum Premier Lieutenant befördert. Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho wurde zum Seconde Lieutenant und neuen Schießoffizier ernannt.

Und endlich wurden nun wieder Jubilare geehrt: Den Gilde-Eid vor 50 Jahren leisteten Dr. Klaus Rahe und Dr. Bernd Cuntze. Bernd Löh-

nert, Klaus-Dieter Schacht und Jörg Rost sind seit 40 Jahren dabei. Auf 25 Jahre blicken Peter Ahsbahs und Wolff-Dietrich Prager zurück.

Mit großer Spannung erwarteten die Gildebrüder die sogenannte Ballotage (ballot französisch = kleine Kugel). Es ist der Höhepunkt jeder Generalversammlung. Dieser Brauch gründet sich auf die Benediktinermönche, die seit dem frühen Mit-

telalter so ihren Abt wählen und über Neuaufnahmen in den Orden entscheiden. Und so ist es seit alters her auch bei der Bürgergilde zu Neumünster. Unter der Aufsicht von Capitain Ulf-Christian Mahlo und Majestät Jens II. Wagner verteilte Seconde Lieutenant und Schießoffizier Prof. Dr. Jens-Eric von Düsterlho mit den Rekruten aus dem II. Zug kleine goldene Kugeln an die Gildebrüder. Damit stimmen die Gil-

debrüder über die Neuaufnahmen ab. Die goldenen Kugeln werden von den stimmberechtigten Gildebrüdern in ein weißes oder ein schwarzes Fach geworfen. Weiß bedeutet Zustimmung, schwarz ist das Fach für ein Nein.

## In freier Rede bitten Kandidaten um Aufnahme

Vier Kandidaten schafften es, die Vorprüfungen überzeugend abzulegen. Es sind Hauke Harder, Steffen Buk, Steffen Druschke und Ulf Kienast, die sich vor die Gilde stellten und um Aufnahme nachsuchten – in freier Rede. Im Anschluss an die positive Ballotage leisteten die neuen Rekruten ihren Gilde-Eid auf das Siegel Carl-Friedrich III., Herzog von Schleswig-Holstein-Gottorf. Dem Capitain sprachen sie die Worte nach: „Ich will der Gilde treu sein bis ans Ende aller Dinge“. Für alle Gildebrüder ist das stets ein unvergesslicher und ergreifender Moment. Danach gibt es einen Schluck Gildebier aus dem goldenen Becher von 1735 – genau so, wie es alle Gildebrüder vor ihnen taten.